

PFARREI BLATT

12/2026 | 1. bis 31. August



Pastoralraum Oberes Entlebuch

Escholz matt | Flühli | Marbach | Schüp fheim | Sörenberg | Wiggen

Guido Gassmann
stellt sich vor

Seite 4-5

**Firmung Schüp fheim-
Flühli-Sörenberg**

Seite 20-21

**Wenn Kräuter zum
Segen werden**

Seite 26-27



Leitgedanke

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern

Einmal sind die Ferien zu Ende und ein neues Schuljahr beginnt. Natürlich könnte man noch länger Ferien haben, aber irgendwie ist es ja auch schön, die Klassenkameradinnen und -kameraden wieder zu sehen. So insgeheim ist man vielleicht auch etwas gespannt: Was wird man wohl im neuen Schuljahr so alles erleben?

Bestimmt viel Schönes und manchmal vielleicht auch Mühsames. Aber hier gilt der Spruch aus Psalm 18: «Mit meinem Gott überspringe ich Mauern». So wünsche ich allen Schulkindern viel Freude im neuen Schuljahr und Gottes Begleitung.

Auch einen Neuanfang gibt es im Pastoralraum: Mit Guido Gassmann beginnt der neue Pastoralraumleiter im August seine Aufgabe. Auch sie beinhaltet viel Schönes und es wird auch hier Hindernisse geben, die man mit Gottes Hilfe überspringen kann.

Er wird die Aufgabe haben, die Kirche im oberen Entlebuch in eine neue Zeit zu führen. In den nächsten Jahren gehen viele Seelsorgende in Pension, das theologische Personal wird sich halbieren. Vieles wird sich deshalb verändern. Gewohntes und Liebgewonnenes wird vielleicht verschwinden, Neues kommt wohl hinzu. Auch hier gilt: Mit Gottes Hilfe überspringen wir die Mauern.

Ich bin überzeugt, mit Guido Gassmann kommt ein guter Seelsorger ins obere Entlebuch. Ich wünsche ihm und seiner Familie ein gutes Ankommen und Freude an seiner Arbeit mit den Menschen.

Mit der Einsetzung am 16. August in Escholzmann wird meine Begleitung des Raumes wieder weniger eng und die Fahrten ins Entlebuch wieder etwas seltener.

Ich war erfreut zu sehen, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Vakanz mit viel Einsatz und Herzblut gemeistert haben und auch Mehrarbeit auf sich genommen haben. Dafür danke ich allen ganz herzlich!

Gottes Segen begleite euch alle!

Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim
Marlene Emmenegger
Leitungsassistentin a. i.
041 484 12 33
info@pastoralraum-oe.ch

Pfarramt Escholzmann-Wiggen

Marion Portmann/Monika Studer
Hauptstrasse 105, 6182 Escholzmann
041 486 15 01
escholzmann-wiggen@pastoralraum-oe.ch
Mo/Di/Do/Fr 8.30–11.00 Uhr

Pfarramt Flühli

Petra Schnider
Alte Gemeindestrasse 3, 6173 Flühli
041 488 11 55
fluehli@pastoralraum-oe.ch
Di 8.30–11.30 Uhr

Pfarramt Marbach

Rita Schöpfer
Dorfplatz 7, 6196 Marbach
034 493 33 08
marbach@pastoralraum-oe.ch
Mi 8.30–11.00 Uhr

Pfarramt Schüpfheim

Reto Wicki
Chilegass 2, 6170 Schüpfheim
041 484 12 33
schuepfheim@pastoralraum-oe.ch
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Pfarramt Sörenberg

Corina Schwander
Marientalweg 1, 6174 Sörenberg
041 488 11 32
soerenberg@pastoralraum-oe.ch
Do 8.30–11.00 Uhr

Seelsorge

Guido Gassmann
Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter
041 484 12 33
guido.gassmann@pastoralraum-oe.ch

Martin Walter
Leitender Priester
041 486 15 01
martin.walter@pastoralraum-oe.ch

Br. Pascal Mettler OFM Cap
Kaplan
079 231 93 84
pascal.mettler@pastoralraum-oe.ch

Titelbild: miteinander Wege finden
Stäldeli, Flühli LU – Juni 2026
Foto: Reto Wicki

Weitere Kontaktangaben erhalten Sie auf unserer Website www.pastoralraum-oe.ch oder über unsere Pfarrämter

Pilger der Hoffnung – gemeinsam unterwegs



Pilger der Hoffnung

Eine Wanderung durch das Entlebuch

Unter dem Motto **«Hoffnung leben – Hoffnung schenken»** sind von Mai bis September zahlreiche Menschen auf dem ökumenischen Pilgerweg durchs Entlebuch unterwegs. In sieben Etappen führt der Weg von Marbach bis nach Werthenstein. Die Wanderungen laden dazu ein, gemeinsam unterwegs zu sein, Hoffnung zu teilen und Gemeinschaft zu erleben. Alle Interessierten – unabhängig von Konfession oder Alter – sind herzlich willkommen.

Nach den ersten drei Etappen geht der Pilgerweg im August weiter:

4. Etappe – Sonntag, 2. August

Die Wanderung führt von **Schüpfheim nach Heiligkreuz**. Treffpunkt ist nach dem Sonntagsgottesdienst beim Pfarreiheim Schüpfheim. Über den Stationenweg geht es Richtung Heiligkreuz. Bei der Familie Bernadette Lötscher im Schnabel ist ein Zwischenhalt mit Verpflegung und Getränken vorgesehen.

5. Etappe – Sonntag, 9. August

Die reformierte Kirchgemeinde beteiligt sich ebenfalls am Projekt und gestaltet die Etappe von **Heiligkreuz nach Entlebuch**. Die Teilnehmenden können mit dem Postauto ab Hasle um 11.00 Uhr oder ab Schüpfheim Bahnhof ab 12.33 Uhr nach Heiligkreuz gelangen. Start ist um **13.00 Uhr** vor der Wallfahrtskirche Heiligkreuz. Unter-

wegs laden kurze geistliche Impulse zum Innehalten ein. Bei einem Spielplatz bleibt Zeit für ein gemeinsames Bräteln; die Verpflegung bringen die Teilnehmenden selbst mit. Der Weg endet bei der katholischen Kirche in Entlebuch.

6. Etappe – Sonntag, 23. August

Von **Entlebuch nach Wolhusen** führt die sechste Etappe. Treffpunkt ist nach dem Sonntagsgottesdienst bei der Pfarrkirche Entlebuch. Wanderleiter Fritz Renggli begleitet die Gruppe auf ihrem Weg nach Wolhusen. Ein Zwischenhalt mit Verpflegung aus dem Rucksack ist eingeplant.

Für alle Etappen ist **keine Anmeldung erforderlich**. Die Pilgerwanderungen finden bei jedem Wetter statt. Wer Freude am gemeinsamen Unterwegssein hat, Begegnungen schätzt und sich von kurzen spirituellen Impulsen inspirieren lassen möchte, ist herzlich eingeladen, eine oder mehrere Etappen mitzuwandern.

Weitere Informationen zu den kommenden Etappen sowie Impressionen und Berichte der bereits durchgeführten Wanderungen sind auf der Website des Pastoralraums Oberes Entlebuch zu finden: www.pastoralraum-oe.ch/pilgerwanderung.



Bild: Julia Gassmann

Neue Pastoralraumleitung

Guido Gassmann stellt sich vor

Liebe Leserin, lieber Leser

Ab August werde ich meine Tätigkeit als Pastoralraumleiter im Oberen Entlebuch aufnehmen. Ich freue mich auf die neue Aufgabe, habe aber gleichzeitig einen gesunden Respekt vor dem, was kommt. Ich lebe momentan mit meiner Frau Katharina und den beiden Töchtern Johanna (10) und Julia (14) in Rüediswil. Die neue Aufgabe wird ein Wohnortwechsel mit sich bringen. Meine Familie ist also mitbetroffen. Für die jüngere Tochter heisst es, dass sie ab Herbst in die 4. Klasse in Schüpflheim gehen wird. Für die ältere Tochter wird sich «nur» der Schulweg ändern, denn sie geht in die Kanti Willisau. Meine Frau ist gelernte Pflegefachfrau, Naturheilpraktikerin und führt eine Praxis für Homöopathie in Zürich.

Ich darf sagen, dass wir in Ruswil inzwischen heimisch und durch die dortigen Vereine verbunden sind. Seit 18 Jahren bin ich aktiv im Jodelklub Heimelig Ruswil. Schwyzerörgeli, Akkordeon und Krienser Halszither sind meine liebsten Instrumente, die ich spiele. Ich bin Bauernsohn aus Dagmersellen, geprägt haben mich auch die Alpzeit im Schächental, wo ich als junger Bursche sechs Mal jeweils einen halben bis ganzen Alpsommer als Äpler arbeitete. Nach dem Theologiestudium habe ich neben einem kleinen Pensum in der Pfarrei Ruswil doktriert, und zwar in Kirchengeschichte. Ich untersuchte 9 Zisterzienserabteien in der Schweiz im 12.-14. Jahrhundert. Das Mittelalter kenne ich also gut.

Vor 12 Jahren habe ich die Arbeit als Spitalseelsorger im Luzerner Kantonsspital begonnen. Es war und ist für mich stets eine erfüllende Arbeit, Menschen an den Grenzen des Lebens zu begleiten. Es ist für mich selbstverständlich geworden, eine religiöse Sprache zu sprechen, die von allen verstanden werden soll, egal welche Konfession oder Weltanschauung. Ich bin sehr naturverbunden. Was der Sinn und das Geheimnis des Lebens sind, zeigt sich im Alltäglichen und im Werden und Vergehen des Lebens.

Neben meiner Tätigkeit als Spitalseelsorger war ich während fast 7 Jahren als

Pfarrseelsorger im Pastoralraum Willisau tätig. Nun wende ich mich voll und ganz der Pfarreiarbeit zu. Ich freue mich, dass ich das Leben in den Pfarreien des Pastoralraums mitprägen kann. Ich bin sehr gerne Seelsorger, ich finde es ein schöner Beruf, für die Menschen da zu sein und sie zu begleiten in allen Bereichen des Lebens. Hinzu kommt, dass die Kirche ein Ort sein möge, wo Menschen Gemeinschaft erleben, zur Ruhe kommen und Spiritualität erfahren dürfen.

Wir als Familie freuen uns im Entlebucher Tal heimisch zu werden und die Menschen hier kennenzulernen.

Herzliche Einladung an alle und Willkommgruss an Guido Gassmann

Mit Freude dürfen wir Ihnen mitteilen, dass unser neuer Pastoralraumleiter Guido Gassmann seinen Dienst in den Pfarreien des oberen Entlebachs ab dem 1. August aufnimmt.

Zu diesem besonderen Anlass laden wir Sie herzlich zum Einsetzungsgottesdienst ein:

Datum: Sonntag, 16. August 2026

Zeit: 09.30 Uhr

Ort: Pfarrkirche St. Jakobus, Escholz matt

Im Rahmen des Gottesdienstes möchten wir unseren neuen Pastoralraumleiter willkommen heissen und gemeinsam den Beginn seines Wirkens in unseren Pfarreien feiern. Anschliessend sind Sie herzlich zu einem Apéro im Pfarrsaal eingeladen. Dies bietet Gelegenheit zu persönlichen Begegnungen und zum Austausch.

Hinweis: An diesem Sonntag findet im gesamten Pastoralraum kein weiterer Gottesdienst statt.

Die Kirchenräte der Pfarreien Escholz matt, Flühli, Marbach, Schüpfheim, Sörenberg und Wiggen heissen den neuen Leiter mit seiner Familie herzlich willkommen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit. In diesem Sinne wünschen wir Guido Gassmann einen guten Start am neuen Arbeits- und Wirkungsort.

Hans Lipp, Präsident regionaler Kirchenrat
Harry Portmann, Kirchenratspräsident Escholz matt

Pfarreiseelsorgerin Katka Rychla wurde verabschiedet

Am Samstag, 11. Juli, wurde unsere Pfarreiseelsorgerin Katka Rychla im Vorabendgottesdienst in Marbach verabschiedet. Unser leitender Priester Martin Walter zelebrierte einen feierlichen Gottesdienst, die Predigt hielt Katka Rychla. Zur feierlichen Stimmung beigetragen hat auch der Kirchenchor. Unter der Leitung von Thomas Unternährer gestaltete der Chor mit wunderschönen Gesängen aus der Deutschen Messe «Hier liegt vor deiner Majestät» von Johann Michael Haydn den Gottesdienst musikalisch mit. Und schliesslich gab es schöne Dankesworte und Geschenke: Kurt Zihlmann, Kirchenratspräsident von Marbach, dankte Katka für all ihre Arbeit in den letzten sieben Jahren und ebenfalls für ihre grosszügige Gastfreundschaft im Pfarrhaus mit stets einer offenen Tür für alle. Sonja Koch, Präsidentin des Frauenvereins Marbach, dankte Katka für ihr Mitdenken und Mitwirken als Präses im Frauenverein. Beide überreichten Katka je ein schönes Geschenk zum Abschied. Und wie verabschiedet ein Priester eine Pfarreiseelsorgerin? Martin Walter machte es musikalisch! Er

segnete Katka mit einem irischen Segensgruss, den er mit seiner warmen, sonoren Stimme eindrucksvoll vortrug. Ein sehr emotionaler und würdevoller Moment! Der Gesang wirkte wie ein segnender Schutzmantel, der Katka tief berührte. Katka ihrerseits dankte mit herzlichen Worten für alles Schöne und Bereichernde, das sie als Pfarreiseelsorgerin in unserem Pastoralraum habe erleben dürfen. «Ich gehe reich an Erfahrungen!» Anschliessend lud Kurt Zihlmann im Namen des Kirchenrates alle Gottesdienstbesucher zu einem Apéro

an einem schönen Schattenplätzchen bei der Kirche ein. Den Rotwein dazu – und darauf hatte sie eindringlich bestanden – hat Katka Rychla gespendet!

Am Tag darauf, Sonntag, 12. Juli, wurde Katka im Gottesdienst in Escholz matt ebenfalls würdig verabschiedet.

Liebe Katka, wir wünschen dir alles Gute und ganz viel Gfreuts als Pfarreiseelsorgerin im Pastoralraum Rontal und an deinem neuen Arbeitsplatz in der Pfarrei Buchrain-Perlen.

Rita Schöpfer, Pfarreisekretariat Marbach



Verabschiedung Katka Escholz matt

Auf dem Bild: Priester Martin Walter,
Pfarreiseelsorgerin Katarina Rychla,
Kirchenratspräsident Harry Portmann

Foto: Marion Portmann

Feriengeistlicher auf Heiligkreuz

Vom 29. August bis zum 11. Oktober macht Hannes Kappeler Ferien auf Heiligkreuz. Der seit zwei Jahren pensionierte Seelsorger hat von 2009 bis 2024 als Pfarrer der Pfarrei St. Josef im Zürcher Kreis 5 gewirkt. Koordiniert von Bischofsvikar Hanspeter Wasmer hat er sich bereit erklärt, während seinen Ferien im Entlebucher Wallfahrtsort die hier seit der Vakanz des Wallfahrts Priesters ausfallenden Gottesdienste am Mittwochabend, Freitagmorgen, Samstagabend und Sonntagvormittag zu feiern. Zusätzlich zum neu lancierten Gottesdienst am Sonntagabend, der beibehalten wird. Die entsprechenden Gottesdienstzeiten werden jeweils den Pfarreiblättern

und dem «Kirchenzettel» des Entlebucher Anzeigers zu entnehmen sein. Die Pflegschaft Heiligkreuz und die gläubige Bevölkerung dankt Hannes Kappeler im Voraus und wünscht ihm schon jetzt eine gute, erfüllende Zeit als «Feriengeistlicher» auf Heiligkreuz.

Zusätzlich zum Sonntagsgottesdienst um 18.00 Uhr, der weiterhin wie gewohnt stattfindet, feiert Johann Kappeler folgende Gottesdienste:

- Mittwoch: 19.30 Uhr
- Freitag: 9.00 Uhr
- Samstag: 19.30 Uhr
- Sonntag: 9.30 Uhr

Rony Bieri,
Präsident Pflegschaft Heiligkreuz

Ein grosses Dankeschön an Hanspeter Wasmer

Nach dem Weggang von Martin Heinrich Rohrer als Pastoralraumleiter wurde diese Funktion von Bischofsvikar Hanspeter Wasmer ad Interim für mehr als ein halbes Jahr wahrgenommen. Zusammen mit dem leitenden Priester Martin Walter hat er die Führung des Pastoralraumes übernommen. Im Namen des regionalen Kirchenrates danken wir Hanspeter Wasmer für seinen ausserordentlichen Einsatz bis Ende Juli 2026 für die interimistische Leitung und sehr grosse Unterstützung recht herzlich. Er hat mit seiner Flexibilität, Fachex-

pertise und mit dem klaren strategischen Blick massgebend dazu beigetragen, dass unser Betrieb in dieser anspruchsvollen Phase nahtlos weitergeführt werden konnte. Für die professionelle, zielorientierte und konstruktive Zusammenarbeit herzlichen Dank. Zusammen mit dem ganzen Team wurden Extraeinsätze zum Wohl unserer Gemeinschaft geleistet. Die Kirchenräte des Pastoralraumes Oberes Entlebuch wissen die Arbeiten auf den Pfarrämtern und der Seelsorge sehr zu schätzen.

Hans Lipp, Präsident regionaler Kirchenrat

Singst du gerne?

Gemeinsames Konzert des Kirchenchors Escholz matt und der Kirchenmusik Escholz matt

Hast du Freude am Singen und möchtest
bei unserem Konzertprojekt mitwirken?
Dann komm unverbindlich zu einer
Schnupperprobe vorbei.

Wir proben jeweils am Montagabend von
19.30 bis 21.15 Uhr im Singsaal des
Schulhauses Windbühlmatte Escholz matt.
Während den Schulferien finden
keine Proben statt.

Für das Konzert am **Sonntag,
22. November 2026, um 17.00 Uhr**
sind zusätzlich folgende Proben geplant:

- Samstag, 19. September, 9.00–16.00 Uhr
- Samstag, 7. November, 9.00–16.00 Uhr
- Donnerstag, 12. November, 19.40–22.00 Uhr
- Donnerstag, 19. November, 19.40–22.00 Uhr
(Generalprobe)

Interessiert? Unsere Präsidentin gibt gerne Auskunft:

Cécile MacKevett

Telefon 076 358 19 64 / Mail mackevett@bluewin.ch



Playlist Konzertprojekt

Möchtest du wissen, was wir singen?
Scanne den QR-Code und hör in
unsere Konzert-Playlist rein.





Bild: Jubla Escholzmatt

Jubla Escholzmatt Rückblick Sommerlager 2026

Bei prächtigem Wetter durfte die Jubla Escholzmatt ein Sommerlager mit ganz viel Spass und Spiel in Stalden OW verbringen. Während dem Lager fand auch wieder die traditionelle Jungleiter-Taufe statt. Auf dem Bild die drei neuen Leiter der Jubla: Florian, Leonie und Raphael.

Escholzmatt-Wiggen Öffnungszeiten Sekretariat

Während den Sommerferien bleibt das Sekretariat an folgenden Tagen zusätzlich geschlossen:

- Dienstag, 4. August
- Dienstag, 11. August

Religionsunterricht Schuljahr 2026/27

Die Termine rund um den Religionsunterricht im Schuljahr 2026/27 sind auf unserer Website aufgeschaltet.

Mariä Himmelfahrt Älplermesse auf der Vorder Bättenalp

Am **Samstag, 15. August**, feiern wir bei schönem Wetter um **14.00 Uhr** einen Gottesdienst mit Priester Kobi Zemp auf der Vorder Bättenalp. Der Gottesdienst wird von Alphornbläsern mitgestaltet. Herzliche Einladung!



Bild: Monika Studer

3. Sek bewegt

Unter dem Titel «3. Sek bewegt» stellen wir Projekte vor,
welche die 3. Sek ausgearbeitet hat.
Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.



Bild: Anita Jenni

Brätle bei Sonnenuntergang auf dem Rothenfluhspitz am 2. oder 14. August

Treffpunkt mit Töffli, E-Bike oder Auto:
18.30 Uhr, Dorfplatz Escholz matt
18.35 Uhr, Egghus Wiggen
18.40 Uhr, Marbacher-Cher, Verzweigung
nach Rossfärren

Mitnehmen: Grilladen, Teller und Besteck

Mit dem Töffli oder E-Bike fahren wir zum
Hofarni und wandern von da zum Rothenfluh-
spitz. Für Getränke, Salat und das Feuer wird

gesorgt. Der Sonnenuntergang ist ungefähr
um 21.00 Uhr. Anschliessend fahren wir wie-
der gemeinsam zurück und sind um ca.
22.00 Uhr in Escholz matt.

Anmelden bei [anita.jenni@pastoral-
raum-oe.ch](mailto:anita.jenni@pastoralraum-oe.ch). (bei der Anmeldung bitte Han-
dynummer angeben)

Über die definitive Durchführung wer-
den die Angemeldeten frühzeitig informiert.

Sonnenaufgang auf der Schrattenfluh zwischen dem 4. und 7. August

Treffpunkt:

04.15 Uhr, Dorfplatz Escholz matt

04.25 Uhr, Kreuz Marbach

04.45 Uhr, Alp Imbrig

Mitnehmen: Verpflegung (Zmorge),
gutes Schuhwerk

Route: Imbrig-Schrattenfluh-Imbrig

Rückkehr: ca. 08.15 Uhr Imbrig

Wir fahren mit dem Töffli oder Auto organisiert zum Imbrig. Bitte bei der Anmeldung angeben, welche Fahrmöglichkeit ihr wählt. Alle ab der 5. Klasse, die sich diese Tour zu- trauen, sind herzlich willkommen. Wer möchte, darf länger auf der Schrattenfluh bleiben und eine Wanderung anschliessen.

Dieser Anlass wird am ersten schönen Morgen durchgeführt. Über die Durchfüh- rung wird kurzfristig über WhatsApp infor- miert.

Anmelden bei anita.jenni@pastoralraum-oe.ch. (bitte bei der Anmeldung Han- dynummer angeben)

Bild: Anita Jenni

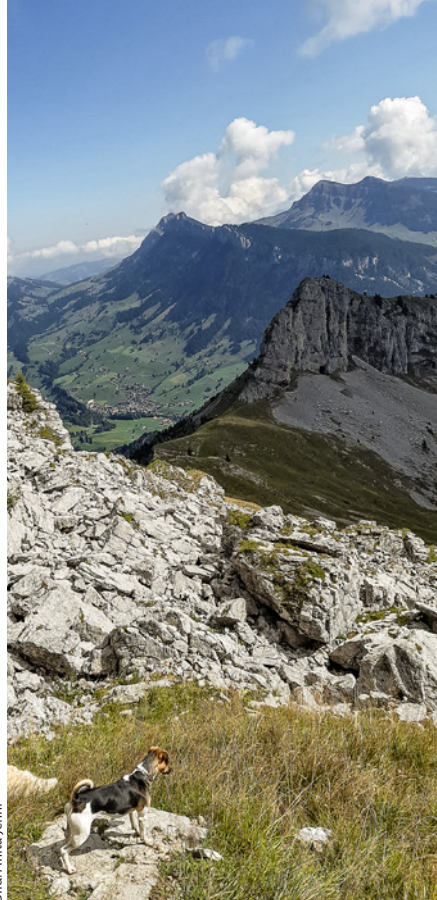
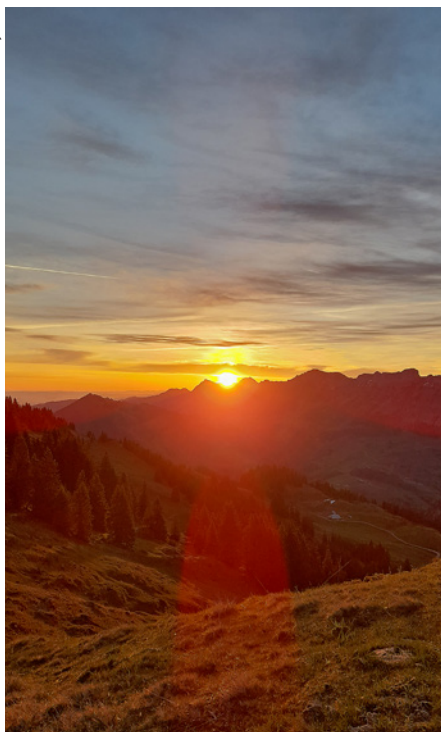


Bild: Anita Jenni

Grillieren und Übernachten auf der Beichlen am 22./23. August

Treffpunkt: Samstag, 22. August

15.00 Uhr, Dorfplatz Escholz matt,

oder Sonntag, 23. August

05.30 Uhr, Dorfplatz Escholz matt

05.35 Uhr, Egghus Wiggen

05.40 Uhr, Marbacher-Cher

Mitnehmen: Getränke, Verpflegung, genug
warme Kleidung, Zelt

Vom Dorfplatz wandern wir über Ziegerhüt- ten, Herbrig auf die Beichlen. Oben angekom- men, geniessen wir die Aussicht und zelten auf der Beichlen. Wer gerne den Sonnenauf- gang ohne Übernachtung geniessen will, kann sich am Sonntag treffen, um gemeinsam dem Hilferntal entgegenzufahren und von dieser Seite zur Beichlen zu wandern.

Anmeldung bei anita.jenni@pastoralraum-oe.ch



Bild: Archivbild

Flühli Kräutersegnung

Am **Samstag, 15. August**, laden wir Sie herzlich ein, um **10.30 Uhr** an unserem Gottesdienst zur Kräutersegnung an Mariä Himmelfahrt teilzunehmen. Bringen Sie gerne Ihre Kräuter mit und legen Sie sie vor den Altar, damit sie gemeinsam gesegnet werden können. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Bild: Petra Schneider

Flühli Gottesdienst auf Dülboden

Am **Sonntag, 2. August**, feiern wir um **09.00 Uhr** gemeinsam unseren Pfarreigottesdienst in der Kapelle St. Nikolaus von der Flüe auf Dülboden. Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Gottesdienst mit Ihnen zu erleben und laden Sie herzlich dazu ein. Bitte beachten Sie, dass die Parkmöglichkeiten vor Ort begrenzt sind. Deshalb bitten wir Sie, Fahrgemeinschaften zu bilden, um eine reibungslose Ankunft aller Mitfeiernden zu gewährleisten.

Flühli Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat ist ferienhalber am **4. August und 11. August** nicht geöffnet. Für Ihre Anliegen bleiben wir telefonisch erreichbar.

Flühli Schüleröffnungsgottesdienst

Am **Montag, 17. August**, starten wir gemeinsam in ein neues Schuljahr! Um **08.00 Uhr** laden wir alle Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal herzlich zum Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche ein. Lassen Sie uns diesen besonderen Moment nutzen, um mit Zuversicht und Freude zusammenzukommen. Wir wünschen allen Kindern gut gepackte Schultaschen, viel Energie und Erfolg für die kommenden Monate. Auf ein spannendes und gelungenes Schuljahr!

Flühli Ausblick Chilbi

Am **Sonntag, 6. September, um 09.00 Uhr**, laden wir herzlich zum Chilbigottesdienst in der Pfarrkirche Flühli ein. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst freut sich der Kirchenrat, alle Besucherinnen und Besucher zu einem gemütlichen Chilbi-Apéro auf dem Dorfplatz willkommen zu heissen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um in geselliger Runde bei einem Apéro zusammenzukommen und die besondere Atmosphäre der Chilbi in Flühli zu geniessen. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und einen schönen gemeinsamen Anlass!

Senioren Flühli-Sörenberg Jass- und Spielnachmittag

Am **Dienstag, 25. August, um 13.30 Uhr** ist wieder Jassen und Spielen angesagt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich ins Pfarreiheim eingeladen.

Flühli Zwärge-Stube

Am **Montag, 24. August**, treffen wir uns von **15.00 bis 17.00 Uhr** zum nächsten Zwärge-Treff. Falls du auch gerne dabei wärst, melde dich bei uns. Simone Bieri 077 467 54 03 / Lisa Schmid-Zamudio 079 693 52 58.

Frauengemeinschaft Flühli Herbstwanderung

Die Frauengemeinschaft Flühli lädt herzlich zur Herbstwanderung ein! Diese findet am **Dienstag, 1. September**, mit Alternativdatum Donnerstag, 3. September, statt. Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Wanderstrecke in Escholz matt mit herrlichen Aussichtspunkten. Weitere Details folgen im Entlebucher Anzeiger.



Bild: Petra Schnider

Gottesdienste im August

1. bis 31. August 2026

18. Sonntag im Jahreskreis

2

- 09.00 **Flühli** Eucharistiefeier in der Kapelle Dülboden
09.00 **Marbach** Eucharistiefeier
10.30 **Schüpfheim** Eucharistiefeier, Livestream
10.30 **Schüpfheim** Live-Übertragung ins WPZ
10.30 **Sörenberg** Eucharistiefeier
10.30 **Wiggen** Wortgottesfeier mit Kommunion

Dienstag

4

- 09.00 **Schüpfheim** Wortgottesfeier

Mittwoch

5

- 08.45 **Escholz matt** Rosenkranz
09.15 **Escholz matt** Wortgottesfeier mit Kommunion
10.45 **Escholz matt** Wortgottesfeier mit Kommunion
in der Sunnematte

Donnerstag

6

- 09.15 **Flühli** Wortgottesfeier mit Kommunion
in der Kapelle St. Loi
16.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier im WPZ
19.00 **Marbach** Gebetsabend (Anbetung)
19.30 **Escholz matt** Eucharistiefeier in der
St. Anna-Kapelle Schwendelberg
20.00 **Marbach** Eucharistiefeier/Beichtgelegenheit

Herz-Jesu-Freitag

7

- 08.00 **Schüpfheim** Stille Anbetung
09.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier
19.00 **Marbach** Eucharistiefeier in der Kadhus Kapelle
19.05 **Escholz matt** Rosenkranz
19.30 **Escholz matt** Eucharistiefeier mit Segnungen/
Gedächtnis

Samstag

8

- 09.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier/Gedächtnis
17.00 **Flühli** Wortgottesfeier mit Kommunion
17.00 **Wiggen** Eucharistiefeier

19. Sonntag im Jahreskreis

9

- 09.00 **Marbach** Eucharistiefeier
10.00 **Sörenberg** Wortgottesfeier mit Kommunion/
Chilbi / mit Jodlerklub Echo Sörenberg
10.30 **Escholz matt** Eucharistiefeier, Livestream
10.30 **Schüpfheim** Eucharistiefeier, Livestream
10.30 **Schüpfheim** Live-Übertragung ins WPZ

Dienstag

11

- 09.00 **Schüpfheim** Wortgottesfeier

Mittwoch

12

- 08.45 **Escholz matt** Rosenkranz mit Aussetzung
09.15 **Escholz matt** Eucharistiefeier
10.45 **Escholz matt** Eucharistiefeier in der Sunnematte

Donnerstag

13

- 09.15 **Sörenberg** Eucharistiefeier
16.00 **Schüpfheim** Wortgottesfeier mit Kommunion
im WPZ

Mariä Himmelfahrt15

21. Sonntag im Jahreskreis23

- 09.00 **Marbach** Eucharistiefeier in der Lourdes-Grotte / Kräutersegnung / mit Harmoniemusik
- 09.00 **Sörenberg** Eucharistiefeier / Patrozinium
- 10.30 **Escholzmann** Eucharistiefeier mit Kräutersegnung, Livestream
- 10.30 **Flühli** Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
- 10.30 **Schüpfheim** Eucharistiefeier, Livestream
- 10.30 **Schüpfheim** Live-Übertragung ins WPZ
- 14.00 **Wiggen** Alpgottesdienst auf der Vorder Bättenalp / nur bei schönem Wetter

- 09.00 **Marbach** Wortgottesfeier mit Kommunion
- 10.00 **Sörenberg** Ökumenischer Gottesdienst im Salwideli
- 10.30 **Escholzmann** Wortgottesfeier mit Kommunion / Feier zum Schulbeginn, Livestream
- 10.30 **Schüpfheim** Eucharistiefeier / Gedächtnis, Livestream
- 10.30 **Schüpfheim** Live-Übertragung ins WPZ
- 10.30 **Schüpfheim** Chinderfir im Pfarreiheim

20. Sonntag im Jahreskreis16

Dienstag25

- 09.30 **Escholzmann** Eucharistiefeier / Einsetzungsgottesdienst Guido Gassmann / mit Kirchenchor, Livestream

- 09.00 **Schüpfheim** Wortgottesfeier

Montag17

Mittwoch26

- 08.00 **Flühli** Schuleröffnungsgottesdienst
- 08.00 **Sörenberg** Schuleröffnungsgottesdienst
- 08.10 **Schüpfheim** Schuleröffnungsgottesdienst

- 08.45 **Escholzmann** Rosenkranz
- 09.15 **Escholzmann** Wortgottesfeier mit Kommunion
- 10.45 **Escholzmann** Wortgottesfeier mit Kommunion in der Sunnematte

Dienstag18

Donnerstag27

- 09.00 **Schüpfheim** Wortgottesfeier

- 09.15 **Sörenberg** Eucharistiefeier im Salwideli
- 16.00 **Schüpfheim** Wortgottesfeier mit Kommunion im WPZ

Mittwoch19

Samstag29

- 08.45 **Escholzmann** Rosenkranz mit Aussetzung
- 09.15 **Escholzmann** Eucharistiefeier
- 10.45 **Escholzmann** Eucharistiefeier in der Sunnematte

- 09.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier / Gedächtnisse
- 17.00 **Sörenberg** Eucharistiefeier mit Kirchenchor
- 17.00 **Wiggen** Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag20

22. Sonntag im Jahreskreis30

- 09.15 **Flühli** Eucharistiefeier
- 16.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier im WPZ

- 09.00 **Flühli** Wortgottesfeier mit Kommunion
- 09.00 **Marbach** Eucharistiefeier in der Schärlikapelle mit Zithergruppe Arcobaleno
- 09.30 **Schüpfheim** Eucharistiefeier / Firmung, Livestream
- 09.30 **Schüpfheim** Live-Übertragung ins WPZ
- 10.30 **Escholzmann** Eucharistiefeier, Livestream
- 10.45 **Schüpfheim** Chilbigottesdienst in der Kapelle St. Nikolaus, Klusstalden

Samstag22

- 09.00 **Escholzmann** Eucharistiefeier / Gedächtnisse
- 09.00 **Schüpfheim** Eucharistiefeier / Gedächtnisse
- 17.00 **Flühli** Eucharistiefeier
- 17.00 **Marbach** Wortgottesfeier mit Kommunion / Gedächtnis / Feier zum Schulbeginn



Bild: Petra Schneider

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Freitag, 7. August

Escholz matt, 19.30 Uhr

Jzt. Hedy und Josef Krummenacher-Lang, Schwändlen

Samstag, 8. August

Schüpfheim, 09.00 Uhr

Dreissigster für Peter Emmenegger-Engel, Russachermatte 5, Entlebuch

Samstag, 22. August

Escholz matt, 09.00 Uhr

1. Jahresgedächtnisse für Maria Zemp-Zemp, Wittenschwändi; Maria Zemp, Luzern, früher Wittenschwändi.

Jzt. Josef und Mathilde Zemp-Bitzi, Wittenschwändi; Pfarrer Franz Zemp, Pfaffnau, früher Wittenschwändi; Franz Josef und Hermine Zemp-Duss, Wittenschwändi; Trudy Krummenacher-Lötscher, Vordergraben 1; Fridolin Krummenacher-Suter, Gigenstrasse 17; Josef und Anna Krummenacher-Krummenacher, Unterknubel; Niklaus und Maria Krummenacher-Portmann, Oberknubel; Klara Felder-Krummenacher, Dorfmattestrasse 15; Hans Krummenacher-Sigrist, Blumenau; Agatha und Robert Portmann-Krummenacher, Oestrichli; Anton und Theres Portmann-Krummenacher, Längwilweid; Franz Schumacher, Wittenbach, früher Bühli; Josef Portmann, Sunnematte, früher Lombachgräbli; Alois Portmann, Lombachgräbli; Marie und Josef Vetter-Riedweg, Vierstocken / Ganzenbach und Sohn Josef
Ged. Rosa und Josef Krummenacher-Fuchs, Diana

Schüpfheim, 09.00 Uhr

1. Jahresgedächtnis für Franz Lötscher, Grossbüel

Jzt. Kurt Felder-Schmid, Büfigstrasse 4

Marbach, 17.00 Uhr

1. Jahresgedächtnis für Emil Unternährer-Felder, Sunnematte 1, Escholz matt (früher Ey 1, später Schöneck, Marbach)

Sonntag, 23. August

Schüpfheim, 10.30 Uhr

Jzt. Marie-Louise Dahinden-Schumacher, Roor; Maria und Theodor Schumacher-Müller und ihre Söhne Theo und Josef, Roor

Samstag, 29. August

Schüpfheim, 09.00 Uhr

Jzt. Robert und Maria Emmenegger-Wechsler, Egg; Friedrich Emmenegger, WPZ, früher Egg; Josef und Maria Stalder-Christen, Hauptstrasse 35, und Sr. Käthy Stalder
Ged. Werner Lötscher-Bucher, Schnabel, seine Eltern Bertha und Franz Lötscher-Glanzmann und ihre verstorbenen Angehörigen

Taufen

Escholz matt

Jasmin Emmenegger, Guggerweg 1

Luna Kaufmann, Luzern

Mattia Bieri, Mösl 8

Flühli

Jael Wermelinger, Waldstrasse 2

Schüpfheim

Dario Schmid, Talrueh

Elena Marie Duss, Siteberg 2, Entlebuch

Sörenberg

Luca Felder, Rothornstrasse 20

**Gott begleite und
beschütze die Kinder auf
ihrem Lebensweg.**

Todesfälle

Escholz matt

Walter Limacher-Limacher, Hauptstrasse 74

Louise Bucher-Bucher, Sunnematte 1

Martin Felder-Fischer, Knubel

Flühli

Theodor Tanner-Schnider, Rohrigmoos 6

Margrit Küng-Tanner, WPZ, früher Dorfstrasse 2

Marbach

Alfred Emmenegger-Renggli, Kurzenbach 7

Schüpfheim

Theodor (Theo) Distel-Felder, Chlusstalde

Peter Emmenegger-Engel, Russachermatte 5, Entlebuch

Wiggen

Alfred Rösli-Roos, Beinbrechen 1

Fridolin Stalder-Schmidiger, Sunnematte 1

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Opferansagen

2. August

Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver

Die Gottesliebe soll sich in Taten zeigen. Im Sinne der Gründerin Maria Theresia Ledóchowska und des heiligen Petrus Claver, dem Patron der Menschenrechte und Notleidenden, bitten wir Sie um eine grosszügige Gabe für die Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie weltweit über 1'100 Hilfsprojekte in 70 Ländern. Die Schwestern setzen sich unermüdlich für die Ärmsten, für die Bildung von Kindern und für die soziale Würde der Menschen ein. Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung der weltweiten Missionskirche.

8./9. August

143.ch – Die Dargebotene Hand Zentralschweiz

143.ch – Die Dargebotene Hand ist rund um die Uhr per Telefon, Mail oder Chat erreichbar für alle Menschen, die sich in einer schwierigen Situation befinden. Schwierige Situationen können alle treffen. Bei 143.ch hat man jederzeit ein offenes Ohr. Die freiwilligen, gut geschulten, Mitarbeiter:innen können dabei unterstützen, Schwierigkeiten einzuordnen und den Überblick über die eigene Situation wieder zu gewinnen. Es werden keine Ratschläge erteilt, sondern Impulse für mögliche nächste Schritte gegeben. Wenn nötig und nach Wunsch wird gemeinsam nach geeigneten weiterführenden Angeboten gesucht. Die Dargebotene Hand

engagiert sich und ist offen für Menschen jeden Alters, unabhängig von Kultur oder Religion. Alle Beratungen erfolgen anonym und unterstehen der Schweigepflicht. Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte herzlich.

15. August

Orgelrenovation in Marbach

Für die diesjährige kantonale Kollekte wurde die Orgelrenovation in Marbach als bauliches Projekt ausgewählt. In der Pfarrei Marbach leben rund 770 Katholikinnen und Katholiken. Die Gottesdienste werden regelmässig durch ein Orgelspiel umrahmt. Die Goll-Orgel mit Baujahr 1924 ist ein historisch wertvolles Instrument und einzigartig im Kanton Luzern. Sie benötigt dringend eine umfassende Renovation hinsichtlich der musikalischen Funktion und der brandtechnischen Sicherheit. Dabei soll sie teilweise wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückgeführt werden. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 400'000 Franken. Dieser Betrag übersteigt die finanziellen Möglichkeiten der Kirchgemeinde Marbach bei weitem und ist ohne Unterstützung von aussen nicht zu stemmen. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, dass dieses wertvolle Instrument erhalten werden kann.

16. August

Verein Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz

Der Verein Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz begleitet und unterstützt Kinder aus schwierigen Familiensituationen: Mit ambulanten Einsätzen in der Familie, mit der Betreuung durch Pflegeeltern und mit begleiteten Besuchen. Spenden und Gönnerbeiträge sind wichtige finanzielle Stützen. Die Vergütungen der Gemeinden und Kantone für die aufgenommenen Kinder oder für die Unterstützung direkt in den Familien zu Hause decken nicht alle Aufwendungen. Die Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz übernimmt mit Hilfe von Spendengeldern und Gönnerbeiträgen die Fehlbeträge für einzelne Einsätze und Hilfen. Pflegeplätze in ausgewählten Familien sind für die Kinder eine grosse Chance. Gerade Kinder, die langfristig aufgenommen werden, können neue, verlässliche Beziehungen aufbauen. Kinder, die notfallmässig kommen, erfahren Schutz, Zuwendung und Distanz zu belastenden Erlebnissen und Situationen. Jede Spende hilft mit, damit Kinder eine gute und wohlwollende Betreuung erhalten.

22./23. August

Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

Bischof Felix Gmür leitet die Seelsorge im Bistum Basel und trägt gemeinsam mit seinem engagierten Team an der Diözesankurie in Solothurn die Verantwortung für die vielfältigen pastoralen Aufgaben. Ob vom Thurgau bis ins Berner Oberland oder von Schaffhausen bis in den Jura, die Betreuung der Gläubigen umfasst zahlreiche Gespräche, Begleitungen und Unterstützungsangebote. Diese wertvolle Arbeit benötigt nicht nur Zeit und Einsatz, sondern auch finanzielle Mittel. Die entsprechenden Kosten werden über Kirchensteuergelder finanziert. Für ausserordentliche Aufwendungen, wie z. B. PEP to go, wird eine Kirchenkollekte in den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften des Bistums aufgenommen. Im Namen von Bischof Felix Gmür danken wir für Ihre grosszügige Gabe.

29./30. August

Caritas Schweiz

Weltweit hungern über eine Milliarde Menschen. Steigende Nahrungsmittelpreise und der Klimawandel verschärfen die Situation. Caritas Schweiz bekämpft diesen schlimmen Missstand weltweit und verbessert mit ihren Projekten die Ernährungssituation von 750'000 Menschen. Bei Katastrophen leistet Caritas Nothilfe, engagiert sich im Wiederaufbau und trägt dazu bei, dass die Menschen zukünftig gegen solche Ereignisse besser geschützt sind. Auch in der reichen Schweiz gibt es Armut. Jede zehnte Person ist betroffen. Alleinerziehende, Familien mit drei und mehr Kindern und Jugendliche mit einer geringen Ausbildung sind besonders gefährdet. Kinder, die in armen Familien aufwachsen, tragen ein grosses Risiko, auch im Erwachsenenalter auf Unterstützung angewiesen zu bleiben. Caritas nimmt sich solcher Probleme an und hilft gezielt.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!



Die Opferergebnisse vom Juni können Sie unserer Website oder im Schaukasten der Pfarrei entnehmen.
www.pastoralraum-oe.ch/kollekten



Bild: Renate Wyss

Marbach

Abendgottesdienst in der Kadhus-Kapelle

Am **Freitag, 7. August**, findet um **19.00 Uhr** in der Kadhus-Kapelle ein Abendgottesdienst statt. Alle sind eingeladen, inmitten der wunderschönen Bergkulisse dem lieben Gott unseren Dank auszusprechen und unsere Bitten vorzubringen.

Marbach

Gottesdienst mit zarter Musik

Der Gottesdienst vom **Sonntag, 30. August**, der um **09.00 Uhr** in der **Schärligkapelle** stattfindet, wird musikalisch mitgestaltet von der Zithergruppe Arcobaleno. Herzlich willkommen zu diesem stimmungsvollen Gottesdienst!

Marbach

Öffnungszeiten Sekretariat

Am **Mittwoch, 5. August**, ist das Pfarreisekretariat ausnahmsweise geschlossen. Die telefonische Erreichbarkeit bleibt aber sichergestellt.

Marbach
Mariä Himmelfahrt

Am **Samstag, 15. August**, Mariä Himmelfahrt, feiern wir um **09.00 Uhr** einen festlichen Gottesdienst in der Lourdes-Grotte. In diesem Gottesdienst werden zudem nach altem Brauch mitgebrachte Kräuter gesegnet.



Bild: zVg

Schüpfheim
Wohnung gesucht

Für unsere Organistin Julia Karaieva suchen wir eine **1½-Zimmer-Wohnung oder ein Studio** zur Miete.

Falls Sie eine passende Unterkunft anbieten können oder einen Hinweis haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Bitte melden Sie sich bei Kirchenmeier Patrik Emmenegger, 079 249 82 55.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Bild: Cecile Thalmann

Schüpfheim
Herzlich willkommen

Ab August wird Cécile Thalmann ihre Stelle als **Ausgangs-Sakristanin** in der Pfarrei Schüpfheim antreten.

Wir heissen Cécile Thalmann herzlich willkommen und freuen uns, sie in unserem Team begrüßen zu dürfen. Für den Start in ihrer neuen Aufgabe wünschen wir ihr viel Freude, gutes Gelingen und viele bereichernde Begegnungen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihr einen gelungenen Einstieg.

Firmung 2026

Am Sonntag, 30. August, werden 42 Jugendliche aus Schüpfheim, Flühli und Sörenberg das Sakrament der Firmung in der Pfarrkirche Schüpfheim empfangen.

Vor knapp einem Jahr haben sich alle Firmandinnen und Firmanden das erste Mal im Pfarreiheim Schüpfheim getroffen, um mit der Vorbereitung auf diesen besonderen Tag zu beginnen. Zuerst bildeten die Jugendlichen drei Gruppen, welche vom Firmteam, Annelies Baumeler, Bruder Pascal und Nathalie Zemp begleitet wurden. An fünf Gruppentreffen wurden verschiedene Themen wie Identität, Glaube, Gott, Kirche als Gemeinschaft untereinander wie auch Spuren, welche das christliche Handeln in der Gesellschaft, in der wir leben, hinterlässt. Also eine Kirche als Quelle des wohlwollenden Miteinanders mit allen Menschen. Deswegen war es die Aufgabe jeder Firmandin und jedes Firmanden, sich in verschiedenen Projekten des Pastoralraums einzubringen und mitzuwirken.

Ein besonderer Nachmittag war für die Jugendlichen die Begegnung mit dem Firmspender Rafal Lupa und den Firmpatinnen und Firmpaten. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst starteten wir in der Klosterkapelle des ehemaligen Kapuzinerklosters. Anschliessend erläuterte der Firmspender im Pfarreiheim, was das Firm sakrament und das Patenamnt bedeutet. Danach konnten Fragen an ihn gestellt werden.

In der Pfarrkirche tauschten sich die Jugendlichen mit ihrer Firmpatin oder ihrem Firmpaten an verschiedenen Stationen über Glaubensfragen und persönliche Lebenserfahrungen aus.

Zur letzten Vorbereitung auf das grosse Fest der Firmung findet am Freitag, 28. August um 18.30 Uhr, die Hauptprobe in der Pfarrkirche Schüpfheim statt. So kann die Feier der Firmung am Sonntag, 30. August um 9.30 Uhr, ein unvergessliches Erlebnis werden. Einerseits für die Firmanden/-innen mit ihren Familien, andererseits auch für die ganze Gemeinde.

So möchten wir alle unsere Jugendlichen dem liebenden und menschenfreundlichen Gott anvertrauen und um den Heiligen Geist für unsere Jugendlichen und für Erneuerung des Wirkens des Geistes für uns alle bitten.

Durch den Heiligen Geist gestärkt, werden sie, wie auch wir alle, nicht nur alle Lebenslagen bewältigen, sondern auch ein friedvolles und wohlwollendes Miteinander, wo Gott unter uns spürbar ist, erleben können.

Das Firmteam





Das Feuer des Heiligen Geistes verbindet Generationen. Die Aufnahme zeigt die Firmfeier 2025. Nun richtet sich der Blick auf die Firmung 2026 – ein neuer Weg, der junge Menschen im Glauben stärkt und begleitet.

Bild: Nazir Amir

Firmlinge aus Schüpfheim

Abächerli Lukas
Aeschlimann David
Brand Marcel
Bucher Viviane Alisha
Burri Lara
Emmenegger Noemi
Epp Florin
Erni Jasmin
Felder Kilian
Fuchs Lino
Kunz Justin
Lötscher Jasmin
Marbacher Sabrina
Maurer Luj

Portmann Fabienne
Portmann Jasmin
Renggli Anina
Ringelstein Anna
Rohrer Svenja
Rösli Julia
Roschi Alina
Schmid Nevio
Stalder Maurin
Studer Remo
Teuffer Mael
Theiler Melina
Wobmann Severin
Zanella Aurelia

Firmlinge aus Flühli

Bichsel Anna
Emmenegger Laura
Kaufmann Levin
Kundt Marco
Schmidiger Chiara
Zihlmann Alina

Firmlinge aus Sörenberg

Bieri Noemi
Distel Lynn
Emmenegger Mia
Fallegger Chantal
Schmid David
Schnider Annalena
Zihlmann Layla
Zihlmann Melina

Schüpfheim

Neuer Kirchenratspräsident

Mein Name ist Ronald Stalder. Ich wohne in Schüpfheim und freue mich sehr, dass ich das Vertrauen erhalten habe, das Amt des Kirchenratspräsidenten übernehmen zu dürfen. Beruflich bin ich als Leiter Zentrale Dienste beim Mehrzweckverband Region Entlebuch, Wolhusen und Ruswil tätig. In dieser Funktion bin ich für die Finanzen, das Personalwesen, die Infrastruktur sowie das Verbandsekretariat verantwortlich. Ich bin Vater von zwei Kindern im Teenageralter. In meiner Freizeit betreibe ich Berglaufsport,

spiele gerne Schach mit meinen Kollegen vom Schachklub Entlebuch und lese mit Freude ein spannendes Buch oder beschäftige mich mit Geschichte. Im Winter trifft man mich auf der Skipiste oder auf der Langlaufloipe an.

Mit der römisch-katholischen Kirche fühle ich mich seit vielen Jahren verbunden. Mein Engagement begann mit dem Ministrantendienst in Finsterwald. Später war ich Leiter der Sonntagsfir für Kinder und zuletzt Mitglied der Liturgiegruppe in Schüpfheim. Der christliche Glaube mit Jesus Christus im Zentrum, eine lebendige Gemeinschaft sowie der Erhalt unserer kirchlichen Traditionen sind für mich wichtige Werte.

Als Kirchenratspräsident möchte ich mich dafür einsetzen, dass unsere Kirchgemeinde auch in Zukunft ein Ort des Glaubens, der Begegnung und der Offenheit bleibt. Dabei ist mir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeteam, den Mitarbeitenden, den Freiwilligen und dem gesamten Kirchenrat besonders wichtig.

Ich freue mich auf viele bereichernde Begegnungen und danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen. Gottes Segen begleite uns alle auf unserem gemeinsamen Weg.

Herzliche Grüsse

Ronald Stalder



Bild: Ramona Duss

Herzliche Gratulation

Der Kirchenrat gratuliert Ronald Stalder herzlich zu seiner Wahl als neuer Kirchenratspräsident. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und danken ihm für seine Bereitschaft, dieses verantwortungsvolle Amt zu übernehmen.

Für seine neue Aufgabe wünschen wir ihm viel Freude, Weitsicht und Gottes reichen Segen. Mögen ihn auf seinem Weg stets gute Begegnungen, Vertrauen und Zuversicht begleiten.

Kirchenrat Schüpfheim

Sörenberg
**Öffnungszeiten
Sekretariat**

Aufgrund von Renovierungsarbeiten bleibt das Pfarramt am **Donnerstag, 6. August** geschlossen. In dringenden Fällen ist die telefonische Erreichbarkeit sichergestellt.

Sörenberg
Mariä Himmelfahrt

An **Mariä Himmelfahrt, 15. August, 09.00 Uhr**, feiern wir unser Patrozinium. Nach altem Brauch werden an diesem Marienfeiertag Kräuter gesegnet, die Sie gerne auf dem Seitenaltar in der Pfarrkirche deponieren dürfen.

Frauengemeinschaft Sörenberg
Wanderung

Am **Mittwoch, 12. oder Donnerstag, 13. August** (Verschiebedatum), ist der Treffpunkt um **09.30 Uhr** beim Parkplatz Sörenberg Platz. Zustiegsmöglichkeit bei der Talstation Rothornbahn ca. um 10.00 Uhr.

Die diesjährige Wanderung führt uns vom Sörenberg Platz via Talstation der Rothornbahn zum Emmensprung und zurück zum Bödeli, wo wir gemeinsam picknicken. Jeder nimmt die Verpflegung selbst mit, ein Grill ist vorhanden.

Bei Fragen und Auskunft über die Durchführung könnt ihr euch gerne bei Melanie Distel melden unter 079 261 99 70. Wir freuen uns auf eine grosse Schar wanderfreudiger Frauen und Kinder!

Chilbi Sören- berg

8. und
9. August 2026



zu den
Details

Zusätzlich
Marktfahrer mit
Kinderspielzeugen,
Magenbrot und gebrannte
Mandeln, Box-Fussball-
automat an beiden
Chilbitagen sowie
Trampolin
am Sonntag.

Es laden ein:

Guggenmusik Rothornfäger

Freitag ab 16.00 Uhr Feierabend-
bier, Fägerbar, Alphüttli und Auftritt
Kleinformation am Sonntag

Samariterverein Flühli-Sörenberg Hühnerstall

Musikgesellschaft Sörenberg Büchsenstand und Platzkonzert

Volleyballclub Sörenberg Spiel und Spass

Jodlerklub Echo Sörenberg Festwirtschaft mit Musik

Pfarrei Sörenberg Gottesdienst

Frauengemeinschaft Sörenberg Selbstverteidigungskurs – Samstag, 5. September

STOPP! La mi la sy! – Ich bi starch! – Ich bi parat! Selbstverteidigung beginnt im Kopf. Erlebe die Wirkung deiner inneren Entschlossenheit, kombiniert mit einfachen, aus dem Karate entwickelten Abwehrtechniken.

Dieser Kurs eignet sich für Frauen und Mädchen ab 12 Jahren. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Trainiert wird barfuss, in bequemer Sportkleidung (keine Trägertops).

Der vom Karateclub Bern geleitete Selbstverteidigungskurs dauert insgesamt vier Stunden und wird in zwei Trainingsblöcke unterteilt: von **10.00 – 12.00 Uhr** sowie **13.00 – 15.00 Uhr**. In der Mittagspause besteht die Möglichkeit, das mitgebrachte Picknick im Schulhaus oder bei schönem Wetter auf dem Pausenplatz einzunehmen. Die Kurskosten betragen 50 Franken pro Teilnehmerin.

Anmeldungen nimmt Karin Steffen bis am 9. August unter der Nummer 079 737 34 52 entgegen.

Frauengemeinschaft Sörenberg Besuch Grotte Marbach – Freitag, 21. August

An diesem Abend besucht die Frauengemeinschaft die Grotte in Marbach. Wir treffen uns **um 17.30 Uhr** beim Chäshüsli und fahren gemeinsam mit Privatautos nach Marbach. Vom Dorf aus spazieren wir zusammen zur Grotte, wo Diana Emery eine kurze Andacht gestaltet.

Wer den Abend gemütlich ausklingen lassen möchte, ist anschliessend herzlich eingeladen, im Raum Sörenberg noch gemeinsam zusammensitzen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Bild: Andrea Lupp

Zwärgli-Treff Sörenberg Besuch Mooraculum

Am 26. August trifft sich der Zwärgli-Treff **um 09.00 Uhr** bei der Talstation der Gondelbahn Rossweid, um gemeinsam das Mooraculum bei der Rossweid zu besuchen.

Jeder ist für das Bahnticket selbst verantwortlich.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Sörenberg Schuleröffnungsgottesdienst

Am 17. August, um 08.00 Uhr, beginnt das neue Schuljahr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Es sind alle herzlich eingeladen mit der Basisstufe in das neue Schuljahr zu starten.

Salwideli Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, 23. August, wird **um 10.00 Uhr** in der Bruderklausenkapelle Salwideli ein ökumenischer Berggottesdienst gefeiert.

Mariä Himmelfahrt Kollekte für Marbacher Kirchenorgel



Bild: Pfarrei Marbach

Die kantonale Kollekte an Mariä Himmelfahrt (15. August) kommt der Orgelrenovation in der Pfarrkirche Marbach zugute. Die Kosten von rund 400 000 Franken übersteigen die Möglichkeiten der finanzschwachen Kirchgemeinde bei Weitem; sie muss gegen 140 000 Franken an Spenden zusammenbringen. Die Marbacher Goll-Orgel wurde 1924 eingebaut.

Wallfahrt nach Einsiedeln Afrika-Stimmung in der Klosterkirche

Am Samstag, 29. August, findet in Einsiedeln die 16. afrikanische Wallfahrt statt. Sie steht unter dem Leitwort «Pilger der Hoffnung – vereint im Glauben» und soll mit Gesängen, verschiedenen Sprachen und kultureller Vielfalt die afrikanischen Gemeinschaften in der Schweiz sichtbar machen und ein Zeichen der Hoffnung und der Einheit setzen, wie es in der Einladung heisst. Die Wallfahrt beginnt um 10.30 Uhr mit der Versammlung vor der Klosterkirche und dem Kreuzweg. Dem Gottesdienst um 12.30 Uhr in der Klosterkirche steht Valentine Koledoye vor, Bischofsvikar der Bistumsregion St. Urs (Kantone Aargau, Basel-Landschaft und -Stadt).

29.8., ab 10.30, Klosterplatz und -kirche Einsiedeln

Ungewohnte Farben in der barocken Kirche: an der Afrika-Wallfahrt in Einsiedeln 2025.

Bild: Franziska Bosshard



Was mich bewegt Mit leichtem Schritt voran



Bild: Bernard Hallet

Im Sommer verändert sich unser Rhythmus. Dann werden Gedanken oft weiter. Es ist eine gute Zeit, sich zu fragen: Wo gehe ich hin? Was trägt mich?

Manchmal merkt man erst unterwegs, was einen eigentlich bewegt und was trägt. Mir kommen in solchen Zeiten Menschen in den Sinn, die ihren eigenen Weg gegangen sind. Birgitta von Schweden zum Beispiel: unbequem, klar, hörend. Eine, die sich nicht zufriedengegeben hat mit dem, was ist, und zugleich tief im Vertrauen verwurzelt war, dass Gott auch durch Unruhe spricht. Oder Klara von Assisi: leise und entschieden. Madeleine Delbrêl: mitten im Alltag, zwischen Küche, Strasse und Gebet. Alles keine Heldinnen im grellen Licht. Eher Menschen mit einem starken inneren Kompass.

Mich beschäftigt, dass viele dieser Spuren kaum sichtbar begonnen haben. Keine grossen Programme, keine fertigen Antworten. Dafür Dranbleiben. Ein Gespür dafür, dass der Glaube nicht nur ist, sondern «wird», sich unterwegs klärt.

Klara findet dafür in ihrem zweiten Brief an Agnes von Prag starke und ermutigende Worte: Was du begonnen hast, halte fest, schreite aber weiter – sicher, freudig und achtsam. Vielleicht ist das die Richtung: Nicht alles gleich wissen müssen, aber mit offenen Augen weitergehen. Und mit dem Vertrauen, dass Gott sich auch auf ungeplanten Wegen bemerkbar macht.

Felix Gmür, Bischof von Basel

«Wie ein Duft, der bleibt»

An Mariä Himmelfahrt werden Kräuter gesegnet. Der Brauch ist Erinnerung an eine Marienlegende, die Heilkraft der Kräuter, aus kirchlicher Sicht Ausdruck göttlicher Lebenskraft, auch wissenschaftlich belegt.

An Mariä Himmelfahrt, kirchensprachlich «Mariä Aufnahme in den Himmel», verbinden sich Lehre, Volksglaube und Wissenschaft. «Zur Kräutersegnung werden seit über tausend Jahren an diesem Tag Heilkräuter zum Gottesdienst gebracht», heisst es im «Benediktionale», dem Segensbuch der katholischen Kirche. Die Legende, die damit verknüpft ist, erzählt, die Freundinnen und Freunde Marias hätten an deren Grab duftende Blumen und Kräuter gefunden. «Ihr Leichnam habe keinen Verwesungsgeruch, sondern wohlriechende Düfte verströmt», erklärt die Theologin Gunda Brüske vom Liturgischen Institut in Freiburg. Martina Gassert, Pfarreiseelsorgerin in Sempach und Eich, nimmt dieses Bild auf, wenn sie davon berichtet, wie in ihren Pfarreien immer zu Mariä Himmelfahrt Kräuter gesammelt, zu bunten Sträusschen gebunden und im Gottesdienst gesegnet werden. «Die Sträusschen sollen zeigen, dass das Leben kostbar ist und dass Gott uns umgibt – wie

ein Duft, der bleibt», sagt Gassert. Kräuter könnten Schmerzen lindern, heilen, Ruhe bringen – «und sie verbinden uns mit der göttlichen Lebenskraft». An Mariä Himmelfahrt gehe es um Heilung und Stärkung, erklärt die Seelsorgerin. Maria sei eine «Frau voller Kraft» gewesen. «Sie hat Ja gesagt zum Leben, Menschen begleitet und gestärkt – und ist für viele bis heute eine Helferin in der Not, Trösterin und Mutmacherin.»

«An Mariä Himmelfahrt geht es um Heilung und Stärkung.»

Martina Gassert, Seelsorgerin

In Sempach bindet jeweils Gisela Stirnimann mit einer Gruppe Frauen die Kräutersträusschen. Gesammelt werde das, «was die Natur im jeweiligen Jahr schenkt», erklärt

Stirnimann. Es müssten nicht bestimmte Kräuter sein. Im Gottesdienst werden die Sträusschen dann verschenkt. Manche Besucher:innen hängten sie zum Trocknen auf, andere benutzten sie zum Kochen oder für einen Tee. Das «Lexikon der Bräuche und Feste» (Herder Verlag 2001) listet weitere Verwendungen auf: Geweihte Kräuter werden in Haus und Stall im



In Sempach werden die Kräutersträusschen an die Gottesdienstbesucher:innen verschenkt.



Martina Cassert segnet die Kräutersträusschen, die um den Altar hingestellt werden. In Sempach findet der Gottesdienst an Mariä Himmelfahrt bei trockenem Wetter am See statt.

Bilder: Robert Conciatori (15. August 2025)

Herrgottswinkel angebracht, krankem Vieh ins Futter gemischt oder man wirft die Kräuter ins offene Feuer, um Schutz gegen Blitze und Seuchen zu erlangen.

«Das passt zu Maria»

Solcherlei ordnet der Hochdorfer Drogist Walter Käch als Volksglauben ein – ohne diesen abwerten zu wollen. Was er hingegen weiss: «Vieles, was aus Überlieferungen und alten Schriften über Heilkräuter bekannt ist, lässt sich heute wissenschaftlich belegen und bestätigt das alte Kräuterwissen.» Käch ist vom Fach: Er präsidiert die Stiftung, welche die historische Drogerie im Freilichtmuseum Ballenberg führt, und stellt dort oft selbst Naturheilmittel her.

Zurück zu Mariä Himmelfahrt. Wie in Sempach läuft es vielerorts, und wie dort findet der Gottesdienst an Himmelfahrt oft draussen statt. «Es passt zu Maria, in die Natur zu gehen», findet Cassert und erinnert an den Marienmonat Mai mit seinen Bummeln zu Maiandachten. In Kleinwangen etwa bindet die Frauen-

gemeinschaft Kräutersträusschen für den Feldgottesdienst im Ibenmoos, in Willisau feiert man auf dem Willbrig, in Dagmersellen auf dem Kreuzberg oder im Pastoralraum Oberseetal beim Jagdhaus Hiltig. Samt Sternmarsch dorthin.

Etwas fürs Leben mitnehmen

Wie lange all dieses Brauchtum sich zu halten vermag, ist ungewiss. In Hildisrieden etwa, wo an Mariä Himmelfahrt zugleich das Patrozinium gefeiert wird, bringen die Gottesdienstbesucher:innen die Sträusschen selbst mit. Gemeindeleiter Erich Hausheer stellt fest, dass deren Anzahl stetig abnimmt.

Das ist anderswo gleich. Trotzdem: Die Menschen nähmen gerne an solchen Gottesdiensten teil, weil es da viel zu sehen und zu erleben gebe, sagt Cassert. «Das sind sinnstiftende Feiern, die einem etwas für das eigene Leben mitgeben. Und der anschliessende Apéro trägt ebenfalls zur Gemeinschaft bei.»

Dominik Thali

Impressum

Herausgeber und Redaktion: Pastoralraum Oberes Entlebuch, Chilegass 2, 6170 Schüpfheim, 041 484 12 33, info@pastoralraum-oe.ch, www.pastoralraum-oe.ch | Erscheint 20 Mal pro Jahr

Hinweise für den überpfarrellichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt,

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Layout und Korrektorat: Entlebucher Medienhaus AG, Vormüli 2, 6170 Schüpfheim

Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch

Zuschriften und Adressänderungen sind dem zugehörigen Pfarramt zu melden.

Die entsprechenden Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie auf Seite 2.



Wassertropfen auf einem Frauenmantel-Blatt.

Bild: Dominik Thali

*Man könnte viel Wasser sparen,
würden wir Menschen
mehr Wasser trinken.*

Stefan Fleischer (*1938), Rentner, Grenchen
